



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Gabriele Schmidt
Landesbezirksleiterin NRW

ver.di Landesbezirk NRW • Karlstraße 123 - 127, 40210 Düsseldorf

Frau
Landtagspräsidentin Carina Gödecke
Landtag NRW
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

STELLUNGNAHME
16/2908

A26

Landesbezirksleitung NRW

Karlstraße 123 - 127
40210 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 61824-0
Telefax: 0211 / 61824-461

Datum 20. August 2015

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Durchwahl

Bra

101 Fax: 461

Anhörung zum Thema „Zeitpolitik“ der Enquetekommission V zur Zukunft der Familienpolitik hier: Frageblock V Kita und Schule

Sehr geehrte Frau Gödecke,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen und Frau Hack recht herzlich für die Einladung zur Anhörung der Enquetekommission zum Thema „Zeitpolitik“ bedanken. Wir nehmen gerne an dieser Veranstaltung teil, haben jedoch angesichts des umfassenden Kreises der eingeladenen Sachverständigen auf eine schriftliche Stellungnahme verzichtet. Ich möchte stattdessen aus der Sicht der branchenbezogenen zuständigen Gewerkschaft zu Aspekten des Frageblock V „Schule und Kita“ in der kurzen Briefform Stellung nehmen.

Ver.di tritt aktiv für die Aufwertung der Sozial- und Erziehungsberufe ein. Wir tun dies nicht nur in tariflichen Auseinandersetzungen. Vielmehr haben wir uns in der Vergangenheit auch an entsprechenden fachlichen Diskursen beteiligt. Einige Fragen des Block V zielen auf neue „Betreuungsarrangements“ für Kinder und die Ausweitung und Flexibilisierung der Öffnungs- und Betreuungszeiten in Kitas. Hierzu ist aus unserer Sicht zu beachten:

- Die Belastung der Beschäftigten in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen macht es erforderlich, jegliche Ausweitung und Flexibilisierung der Öffnungszeiten und Betreuungsangebote mit einer Anpassung der Rahmenbedingungen (Personalschlüssel, Gruppengrößen, Konzeptionen) dieser Tätigkeiten zu verknüpfen.
- Ohne zusätzliche Finanzmittel wird es weder den Kommunen, noch anderen Trägern möglich sein solche neuen Formen auf qualitativ hohem Niveau anzubieten.

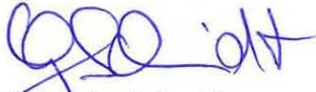
SEB AG Düsseldorf
Konto 1650 208 200
(BLZ 300 101 11)

Eine Angebotserweiterung ohne Ressourcenanpassung führt zur Ausdünnung des Personalschlüssels und damit unweigerlich zu Qualitätseinbußen bei der Betreuung und Erziehung sowie zu einer weiteren Verschärfung der ohnehin angespannten Belastungssituation der Beschäftigten.

- Ich möchte in diesem Zusammenhang zudem darauf hinweisen, dass der überwiegende Teil der Beschäftigten in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen Frauen mit Familien, bzw. Kindern sind. Es wird eine Herausforderung sein, „Betreuungsarrangements“ zu finden, die deren Zeitsystem und -planung durch veränderte Öffnungs- und Arbeitszeiten nicht negativ beeinflussen, bzw. unmöglich machen.
- Wir haben den Eindruck gewonnen, dass die Fragestellungen des Blocks V den wachsenden Bereich der Offenen Ganztagschulen noch nicht hinreichend in den Blick nehmen. Dieser bedarf aber dringend der politischen Aufmerksamkeit, um diese familienpolitisch wichtige neue Schulform qualitativ weiter zu entwickeln.

Ich wäre Ihnen dankbar, wenn sie diesen Brief den Kommissionsmitgliedern zugänglich machen würden.

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Schmidt
Landesbezirksleiterin ver.di NRW